



20-jähriges Dienstjubiläum

«Damals wusste ich doch gar nicht, was ein Abwart ist...»

Ida und Werner Küng putzen, flicken und werken schon seit 20 Jahren im Oberstufenschulhaus Spilbrett. Bald werden beide pensioniert, und sie blicken auf eine sehr schöne Zeit zurück.

ds. «Im Grossen und Ganzen haben wir sehr schöne Erinnerungen», sagen beide. Sie blicken auf 20 Jahre Abwartstätigkeit im Schulhaus Spilbrett zurück. Was ein Abwart genau macht, muss Werner Küng zugeben, wusste er vor seiner Anstellung in Feuerthalen gar nicht so recht. Bis dahin hatte er für die Aufzüge AG Schaffhausen gearbeitet und war immer auf Achse. Die ständigen Aussendienste zu unmöglich frühen oder späten Zeiten wurden ihm irgendwann zu viel, und er war froh, dass er sich in unserer Gemeinde richtig niederlassen und einem geregelten Tagesablauf folgen konnte. Ida Küng arbeitete in einem Coiffeuresgeschäft, bevor sie mit ihrem Mann die Aufgabe im Spilbrett übernahm. Seitdem teilt sich das Paar die ganze Arbeit. Er kümmert sich eher um den «Garten», die Aussenanlagen, beim Putzen packen beide mit an. Für einige Aufgaben wie die Instandhaltung von technischen Geräten müssen Spezialisten einrücken, doch alles andere, alles, was eben geht, wird von Werner oder Ida Küng erledigt.

In den zwei Jahrzehnten habe sich nicht wirklich viel verändert an ihrer Tätigkeit, nur immer mehr Arbeit sei dazugekommen. Der Kiesparkplatz an der Kirchstrasse oder der Spielplatz in der Klus gehören zum Beispiel neben dem eigentlichen Schulgelände zu ihrem Aufgabenbereich. Einen Mehraufwand habe auch der jüngste Umbau des Schulhauses mit sich gebracht, obwohl auch dieser trotz kleinerer Hindernisse gut über die Bühne gegangen sei.



Ida und Werner Küng nach 20 Jahren Einsatz für das Schulhaus Spilbrett.

Foto: ds.

Früher überwachte die Abwartfamilie manchmal die Strafarbeiten von Schülern, was trotz der anstrengenden Arbeit ganz friedlich und lustig sein konnte. Überhaupt hätten sie mit den Jugendlichen nie Probleme gehabt, die seien immer anständig gewesen. Auch das Verhältnis zur Lehrerschaft des Schulhauses sei immer freundschaftlich und familiär gewesen. Es sei sehr schade, dass sich die Atmosphäre in letzter Zeit wegen der Wirren um die Schulleitung und die vielen Abgänge von Lehrpersonen etwas abgekühlt habe.

Trotzdem sind die Künge nicht froh, dass ihre «Schulzeit» bald vorbei ist. Für nächstes Jahr, wenn beide pensioniert sind, haben sie keine grossen Pläne. Sie wollen sich noch mehr, als sie das heute schon tun, um ihre Enkel kümmern und auch mal länger als nur über die Wochenenden im Ferienhaus im Tessin bleiben. Bei allem, was Werner und Ida Küng sagen, spielt viel Bescheidenheit mit. Ihre Zuverlässigkeit und ihren Einsatz für Schule, Familie und auch sonst finden sie selbst nämlich fast nicht der Rede wert.

Aus dem Inhalt

Neues Eigentum am Ortsrand	2-3
Die Geschichte des kleinen Drachens	3
Bald live in Feuerthalen	4
Neue Power für den SPITEX-Vorstand	5
Politische Gemeinde	6-7
Jetzt wird es eng	7
Kirchenzettel/Veranstaltungen	8

Überbauung Bellevue

Der Flurname hält, was er verspricht

Im September 2005 erfolgte der Spatenstich für die Überbauung. Bis heute wurden vier Mehrfamilienhäuser mit Eigentums- und Mietwohnungen erstellt. Mit dem Aushub für das letzte Gebäude wird demnächst begonnen. Zur Berichterstattung hat sich der FA die Informationen bei involvierten Personen geholt.



ga. Von den Terrassen der Attikawohnungen ist die Aussicht fast grenzenlos. Nur der Horizont gegen Norden über Munot und Altstadt und der Cholfirstrand gegen Süden machen bewusst, dass wir nicht im Flugzeug sitzen.

Urs-Beat Meyer, Generalunternehmer

Nach Aussage von Architekt und Generalunternehmer Urs-Beat Meyer fanden die Wohnungen schnell Käufer und Mieter. Die neuen Zuzüger kommen vor allem aus Schaffhausen und Deutschland. Auch ein paar Einheimische haben ihren Wohnsitz an den Ortsrand unseres Dorfes verlegt.

Geplant wurden drei Baustapen. Die erste Etappe mit acht Eigentums- und elf Mietwohnungen wurde im Frühling 2007 bezogen. Die Wohnungen der zweiten Etappe (neun Eigentums- und elf Mietwohnungen) sind jetzt bezugsbereit. Die acht Eigentumseinheiten der Etappe Nummer drei wer-

den erst im Frühjahr 2009 bezugsbereit sein. Eine Wohnung ist bereits reserviert.

Ausschlaggebend für den Erfolg sind die tolle Aussicht, das gute Preis-/Leistungsverhältnis und die zeitgerechte Bauweise im Minergiestandard. Exklusiv ist die elektrische Multimedia-Installation im Reduit jeder Wohnung, von der aus jedes Zimmer für TV, Telefon, EDV und Stereoanlage angesteuert werden kann. Jede Wohnung verfügt über eine eigene kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Geheizt wird CO₂-neutral mit Holz-Pellets von der Sägerei Keller in Oberstammheim. Statt Energie im Ausland zu kaufen, konnten so das einheimische Gewerbe unterstützt und Arbeitsplätze vor Ort berücksichtigt werden.

50 Unternehmer, vom Planer über die Handwerker bis zu der Baureinigung, steckten ihr Know-how und ihre Arbeitskraft in die Ausführung der Bauten. Es wurde geschuftet, geschwitzt, gefroren, geflucht

und auch Znüni gegessen. Die Firmen stammen fast ausnahmslos aus der Region.

Für die vier Wohnblocks wurden 16 Millionen Franken investiert. Das gesamte Bauvolumen von 33 000 Kubikmetern entspricht ungefähr 40 Einfamilienhäusern. Dieses Beispiel zeigt klar den ökologischen und ökonomischen Sinn einer Überbauung, denn rares Land wird optimal genutzt.

Urs-Beat Meyer kann sich an kein negatives Ereignis während der Bauzeit erinnern. Herausheben möchte er die gute Zusammenarbeit mit den Behörden des Kantons, der Gemeinde und den Anstössern.

Weitere Details zu den Wohnungen finden Interessierte auf der Homepage unter www.genubau.ch.

Brigitta und Günther Stoll

Seit Ende März 2008 leben Brigitta und Günther Stoll in ihrer eigenen Dreizimmerwohnung im Bellevue. Vorher lebten sie während acht Jahren in

Truttikon. Toll fanden sie, dass sie den Innenausbau der Wohnung selber aussuchen und mitgestalten durften. Das Ehepaar hat zwei erwachsene Kinder, die nicht mehr zu Hause bei ihnen wohnen. Sie geniessen die Annehmlichkeiten von Feuerthalen. Vor allem die Infrastruktur schätzen sie. Der Ort sei überschaubar, nahe der Stadt, Ärzte und Einkaufszentrum können zu Fuss erreicht werden. Der Arbeitsweg sei nicht länger als eine Stunde, meint Brigitta Stoll. Sie arbeitet in Winterthur. Morgens kann sie vor der Haustüre den Bus besteigen und bequem via ÖV nach Winterthur pendeln. Und dann ist hier noch der Rhein und das Naherholungsgebiet, schwärmt Günther Stoll. Er liebt den Fluss. Auf die Anmerkung des FA, dass die Fassade der Überbauung aus Schaffhauser Sicht keine Augenweide sei, kontert das Ehepaar, dass für ihre Augen der Blick nord-

Fortsetzung auf Seite 3



Die Nordseite der Überbauung Bellevue.

Fotos: ga./zvg.



Brigitta und Günther Stoll.

Musical der Langwieser Dritt- und Viertklässler

«Tabaluga» oder «Die Reise zur Vernunft»

In der letzten Schulwoche vor den Frühlingsferien führten die Langwieser Schulkinder das Musical «Tabaluga» in der Aula im Stumpenboden auf.

Der Drachenvater Tyrion schickte seinen Sohn Tabaluga auf eine weite Reise, um erwachsen und vernünftig zu werden. Was Tabaluga dabei alles erlebte, erzählten und sangen die zwei Schulklassen in einer phantasiereichen und lebendigen Geschichte. Tabaluga traf den würdevollen Mond, begegnete dem Riesen Grykolos, und auch das Feuersalamanderweibchen Pyromella kreuzte seinen Weg. Am Meer angekommen, lachten Tabaluga Delfine entgegen, und die 200 Jahre alte Meeresschildkröte Nessaja vertraute ihm an, dass sie immer noch irgendwo ein Kind geblieben sei. Das Ameisenheer berichtete von seinem arbeitsintensiven Leben, und der Baum des Lebens erzählte von den abwechslungsreichen Jahreszeiten, die er erleben durfte.

Die Schülerinnen und Schüler boten einen wunderbaren



Wenn die Vernunft doch nur so einfach zu finden wäre...

Foto: Thomas Schiegg

Abend, der zum Nachdenken anregte. Die Geschichte des kleinen Drachens berührte die Zuschauer, und manch einer wischte sich verstohlen die Tränen vom Gesicht. Ein ganz grosses Lob gehört auch der Lehrerin Barbara Waldmeier, die mit viel Fleiss und Geduld

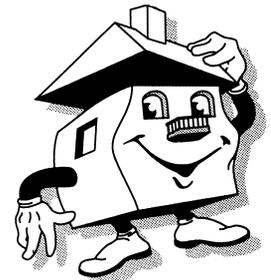
dieses Musical mit ihren Schülern eingeübt hatte.

«Erwachsen – was heisst das schon? Vernünftig – wer ist das schon? Ich bin ich und du bist du, das ist alles, was ich weiss. Du bist jung und ich bin alt, aber was kann das schon bedeuten?»

Franziska Bienz

Heizungs-
Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Fairplay

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Der Flurname hält, was er verspricht

Fortsetzung von Seite 2

wärts zu den grünen Balkonen hinter dem neu renovierten Güterhof auch kein Lichtblick sei. Familie Stoll freut sich auf die neuen Nachbarn. In ihrem Haus wird Li Nan von der Zürcherstrasse seine Praxis für chinesische Medizin einrichten.

Beatrice Regazzoni

Beatrice, ihr Mann Carlo sowie die beiden Söhne Enrico und Luca wohnen schon seit 15 Jahren in Feuerthalen. Die Bedürfnisse der Familie haben sich in dieser Zeit verändert; die Eigentumswohnung im Stumpenboden wurde zu klein. Die verschiedenen Aktivitäten und die beruflichen Situationen von Carlo und Bea verlangten einen eigenen Büroraum. Da Luca die Schule in Feuerthalen abschliessen wollte, stand ein Wegzug gar nicht zur Diskussion.

Als das Mehrfamilienhaus noch im Rohbau stand, entschieden die Regazzonis bereits, dass ihr Heim zukünftig im Bellevue sein wird. Sie wählten eine Mietwohnung, genossen die Unabhängigkeit und

sind froh, dass sie die Belastung, die Eigentum mit sich bringt, nicht tragen müssen. Zudem möchten sie noch viele aufgeschobene Reisen verwirklichen können, was mit einem Einfamilienhaus mit den immer

währenden Unterhalts- und Gartenarbeiten weniger möglich ist.

Beatrice geniesst die hellen, grosszügigen Räume und den riesigen Balkon Richtung Süden mit Blick in den grünen Obsthain. Sie versichert immer wieder schmunzelnd, dass ihre Wohnung absolut die beste Lage habe.



Beatrice Regazzoni.

Ein Viertel sind Kinder

Auf Anfrage von Robert Schwarzer, Bausekretär der Gemeinde, werden bis Ende April 2008 insgesamt 58 Erwachsene, sieben Kinder unter 16 Jahren und sieben Jugendliche über 16 Jahren im Bellevue wohnen.

Dieser Spiegel zeigt, dass vor allem junge Paare oder Familien, deren Kinder bereits ausgeflogen sind, im Bellevue leben.

Generalversammlung des Ortsvereins Langwiesen

Zwei Rücktritte beim Ortsverein

Am 11. April fand die Generalversammlung des Ortsvereins Langwiesen im Restaurant Engel statt. Nach einem gemütlichen Apéro konnte Präsident Ernst Sauter 27 Mitglieder zur ordentlichen GV begrüßen.

In seinem letzten Jahresbericht liess Ernst Sauter noch einmal seine letzten zehn Jahre Revue passieren. Es gab so manche Episoden als «Präsi» vom Ortsverein Langwiesen zu berichten: Organisator eines Open-Air-Kinos, 1.-August-Feuer mit Hindernissen, das legendäre Seifenkistenrennen als Rennleiter, Profi im Fischfiletieren am Rhygassfescht. Natürlich gabs auch viel Kulturelles, wie die Klosterkirche in Rheinau, den Diavortrag über Nanga Parbat von Flurin Spörri, den Besuch des Rheinkastell im Schaarenwald, den Besuch der IWC und vieles mehr.

Hanspeter Dietrich erläuterte in der Jahresrechnung die einzelnen Posten. Die Revisoren lobten die exakte und saubere Arbeit des Kassiers und

empfohlen der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung. Mit kräftigem Applaus wurde die Rechnung angenommen.

Der Vorstand machte den Vorschlag, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen. Dieser beträgt nun neu 15 Franken für Einzelmitglieder und 20 Franken für Ehepaare.

Wie schon erwähnt, treten Ernst Sauter als OVL-Präsident und Annemarie Geuggis als Aktuarin nicht mehr zur Wahl an. Neu in den Vorstand gewählt wurden Daniel Nungesser und Peter Bucher. Das Präsidentenamt ist im Moment noch vakant.

Nachdem Richard Wobmann und Hanspeter Dietrich aus Gemeinde und Schule berichtet hatten, wurden unter dem Trak-



Haben sich viele Jahre im OVL engagiert: Ernst Sauter als Präsident und Annemarie Geuggis als Aktuarin.

Foto: Susanne Buntschu

tandum «Verschiedenes» Ernst Sauter und Annemarie Geuggis gebührend verabschiedet. Zum Abschluss präsentierten Ursula und Ernst Sauter eine Diashow unter dem Motto «Wo ist das?».

Die Anwesenden konnten ihr Wissen über Langwiesen, Paradies und Feuerthalen unter Beweis stellen.

Ortsverein Langwiesen,
Susanne Buntschu

Vorankündigung für den 21. Mai auf dem Schulhausplatz Stumpenboden

Freilichtpremiere in Feuerthalen

Es wird aufgeführt: *Der Talisman*, ein Lustspiel von Johann Nestroy, als Freilichttheater.

Der Barbiergeselle Titus Feuerfuchs tut sich schwer im Leben und Gewerbe, denn er hat brandrote Haare. Ebenso ergeht es der Gänsemagd Salome. Die Rothaarige wird allein zurückgelassen. Kein Wunder, fühlt sie sich zu ihrem Leidensgenossen hingezogen. Mit Titus

hat das Schicksal aber Grösseres vor und beschert ihm einen Talisman, eine schwarze Perücke. Und schon, mit dunklem Schopf, erobert er die Gunst der Gärtnerswitwe, kurz darauf jene der Kammerfrau, und mit blonden Locken die Huld der Schlossherrin. Dazu erhält er

jeweils die Anzüge der verstorbenen Ehemänner. Schliesslich, mit grauen Strähnen, ergattert er sich auch noch das Angebot der Universalerbenschaft, denn selbst sein schwerreicher dickschädlicher Oheim lässt sich mit verhüllter Haarpracht betören.

Witzige Situationen, geistvolle Pointen und Repliken, funkelnde Ironie sowie stimmungsvolle Musik versprechen einen fröhlichen und kurzweiligen Theaterabend.

Theater Kanton Zürich



Silvio Caha und Elisabeth Rolli.

Foto: Li Sanli



Wartet das Schlafzimmer schon lange auf einen neuen

Anstrich?

Zögern Sie nicht länger.

Telefon 052 659 25 01

Immobilien



Rundum-Service

-  Schreinerei
-  Malerarbeiten
-  Gartenpflege
-  Hauswertservice
-  Holzbau

Güterstrasse 8
8245 Feuerthalen
Fax 052 659 22 74

Thomas
GASSER AG

Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch
www.thomasgasser.ch

SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen

13. Generalversammlung

Am Montag, dem 14. April fand in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden die 13. ordentliche Generalversammlung des SPITEX-Vereins Feuerthalen/Langwiesen statt.

Die Präsidentin Gitta Maier zeigte sich erfreut, dass sie die stattliche Anzahl von 52 Vereinsmitgliedern zu diesem Anlass begrüßen konnte. In ihrem Jahresbericht führte sie die Anwesenden durch die Höhepunkte dieses SPITEX-Jahres. Es wurden total 72 Personen betreut und 4936 Stunden Arbeitsaufwand für die Pflege und hauswirtschaftliche Betreuung geleistet. Per 31. Dezember 2007 zählte der Verein 372 Mitglieder.

Die Schwerpunkte des Jahres bildeten die Umsetzung und Behandlung der diversen Neuerungen im Gesundheitsgesetz und in der Neuregelung

der Pflegefinanzierung. Schlag auf Schlag hat der NFA Einzug gehalten, und die neuen Richtlinien sind per 1. Januar in Kraft getreten. Die Kassierin Birgit Kaminski führte die Anwesenden mit einer übersichtlichen Power-Point-Präsentation durch die Jahresrechnung 2007. Sie erläuterte der Versammlung die neuen Berechnungsgrundlagen und stellte schliesslich das Budget 2008 vor.

Im Laufe des Jahres wurde ein neues Vorstandsmitglied gesucht und auch gefunden. Martina Theimer ist mit ihren grossen Erfahrungen im Gesundheitsbereich eine wertvolle Er-

gänzung für den SPITEX-Vorstand und hat ihre Tätigkeit und Aufgabenbereiche bereits übernommen. Frau Theimer wurde von der Versammlung einstimmig gewählt und von der Präsidentin herzlich im Team willkommen geheissen.

Neben ihrem Einsatz in unserem SPITEX-Verein ist Vreni Lüchinger seit dem Sommer

2007 in einem Teilpensum als Onkologieschwester in der SEOP (spitalexternen Onkologiepflege) in Schaffhausen angestellt. In einem interessanten Referat stellte sie der Versammlung die Organisation, ihr Angebot und Anliegen sowie ihren eigenen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich in der SEOP vor.

SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen

Pressemitteilung

FDP Kreispartei Ausseramt

Anlässlich der fünften Mitgliederversammlung der FDP Kreispartei Ausseramt vom 14. April wurde der Vorstand neu besetzt. Als Präsident wurde einstimmig Andreas Kobel aus Dachsen gewählt.

Weiter im Vorstand sind bestätigt worden: Gabriela Kobel aus Dachsen und Igor Zanon aus Feuerthalen (RPK).

Der neu gewählte Präsident dankt den Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich zusammen mit dem Vorstand auf die Herausforderungen. Die FDP Ausseramt wird sich im Laufe des Jahres zu den aktuellen

Themen wie Rheinfall, Autobahnen, Endlager Benken pointiert äussern und sich für die Wiederbeziehungswahl von Behördemitgliedern einsetzen.

Interessenten besuchen bitte auch die Homepage www.fdp-ausseramt.ch oder melden sich direkt bei Andreas Kobel, Telefon 052 654 00 55 oder E-mail gasch.kobel@shinternet.ch.

Beratungsstelle für Suchtfragen

Alkoholprobleme gehen uns alle an – reden wir darüber

Wenn man als Betroffener oder Angehöriger mit Suchtproblemen konfrontiert ist, ist der erste Schritt meist der schwierigste. Hier setzt unsere Hilfe an.

Fast die Hälfte der Schweizerinnen und Schweizer gibt an, einen Menschen mit Alkoholproblemen im Verwandten- oder Bekanntenkreis zu haben. Das zeigt eine Umfrage der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA). Dennoch sind Alkoholprobleme noch immer ein Tabu: Darüber zu reden oder sich Hilfe zu suchen, fällt den Betroffenen und ihren Angehörigen meist schwer.

Im Zusammenhang mit Alkoholproblemen bedeutet mutig sein ganz konkret: Den ersten Schritt trotz starker Schamgefühle zu wagen, sich darüber zu informieren, welche Lösungswege möglich sind. Den Kontakt mit Menschen pflegen, die über ähnliche Erfahrungen verfügen. Kontakt zu unserer Beratungsstelle kann der erste Schritt dazu sein.

Die Beratungsstelle für Suchtfragen im Bezirk Andelfingen bietet Ihnen dazu folgende Unterstützung an:

- unverbindliche Informationen;
- Beratungen für Betroffene, Angehörige, Eltern und Interessierte;
- Gesprächsgruppen für Angehörige und Betroffene.

Für Unterlagen oder Kontaktnahme: Landstrasse 36, 8450 Andelfingen, bsa@jsandelfingen.zh.ch, Telefon 052 304 26 65 oder 052 304 26 66, Fax 052 304 26 00, www.suchtberatung-andelfingen.ch.

Beratungsstelle für Suchtfragen



Von links nach rechts: Gabriela Kobel, Vorstandsmitglied, Andreas Kobel, Präsident, Markus Vieli, abtretender Präsident, Philipp Gallo, Bezirkspräsident, Igor Zanon, Vorstandsmitglied.

Foto: zvg.

Verkehrsunfall in Langwiesen

Ernstfall für die Rettungskräfte

Einen grösseren Stau verursachte der Selbstunfall eines deutschen Autolenkers am letzten Sonntag in Langwiesen.

ks. Der spektakuläre Unfall am Sonntagnachmittag hatte eine zweistündige Sperrung der Hauptstrasse in Langwiesen zur Folge. Aus noch ungeklärten Gründen geriet der 58-jährige Autolenker aus Deutschland auf die linke Strassenseite, wo er mit einer Hausmauer kollidierte. Beim Aufprall wurde der Wagen stark deformiert und auf die Seite geworfen, wo er mit Totalschaden liegen blieb. Ein

Grossaufgebot der Feuerwehr – es rückten Einsatzkräfte der Stützpunktfeuerwehr Weinland sowie der Feuerwehr Ausseramt aus – stellte den Brandschutz sowie die Verkehrsregelung sicher. Die beiden Fahrzeuginsassen, der Lenker und sein achtjähriger Sohn, wurden gemäss der Mediensprecherin der Zürcher Kantonspolizei mit leichten bis mittelschweren Verletzungen ins Spital gebracht.



Diesmal galt es ernst: Feuerwehr-Grossaufgebot.

Fotos: ks./Feuerwehr Weinland



Die Folgen des wuchtigen Aufpralles.

Frauchenchor Feuerthalen

Dritter Spaghettiplausch

Der diesjährige Spaghettiplausch war wieder ein Riesenerfolg!

Der Frauenchor konnte erneut in gemütlicher Atmosphäre viele Gäste bewirten.

Schon vor der offiziellen Eröffnung waren die ersten Tische besetzt. Die Spaghetti mit raffinierten, von den Sängerinnen selbst zubereiteten Saucen, fanden reissenden Absatz. Vereinzelt mussten Saucen sogar nachgekocht werden.

Für den «grossen Hunger», den die Gäste mibrachten, und die generösen Spenden möchten wir uns im Namen unseres Chores herzlichst bedanken. Vielen Dank auch an die Familie Corrà, die uns das Restaurant Krone zur Verfügung gestellt hat.

*Ihr Frauenchor Feuerthalen,
Carmen Arias und Karin Mauch*

Zu verkaufen in neuer, sehr schöner Wohnüberbauung auf dem Lindenduck in Langwiesen

4½-Zimmer-Wohnung

mit grossem Balkon (35m²) und Lift. Grosszügige Raumaufteilung (WF ca. 100m²), moderner Innenausbau, Parkettboden, 2 Nasszellen, eigene Waschmaschine und Tumbler, Garage und Hobbyraum (25m²). Bushaltestelle und Naherholungsgebiet ganz in der Nähe. Einkaufen und Schulen in Gehdistanz.

Bezug nach Vereinbarung, Verkaufspreis 535 000 Franken. Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte, Telefon 079 437 17 73 oder E-Mail esmate@shinet.ch.

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Jürg Grau, Schützenstrasse 55, 8245 Feuerthalen; Umbau respektive Ersatzbau des Wintergartens, Assek.-Nr. 182, Kat.-Nr. 2663, Schützenstrasse 55, 8245 Feuerthalen;
- Sabina Wegberg, Ebnistrasse 2, 8246 Langwiesen; Umbau Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 2856, Kat.-Nr. 2856, Ebnistrasse 2, 8246 Langwiesen (2. Ergänzungsbewilligung, Gartenanlage, Umgebung und Teich);
- Bernhard Meister, Forbüelstrasse 2, 8245 Feuerthalen; Neubau Schopf, Assek.-Nr. 984, Forbüelstrasse 2, 8245 Feuerthalen;
- Sandra und Roger Roth, Schulstrasse 2, 8246 Langwiesen; Neubau Autoabstellplatz, Kat.-Nr. 1764, Assek.-Nr. 34, Rheingasse 14, 8246 Langwiesen;
- Politische Gemeinde Feuerthalen, vertreten durch den Gemeinderat Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen; Neubau Skaterplatz, Kat.-Nr. 2046, Vogelsangstrasse, 8245 Feuerthalen.

Bauamt Feuerthalen

Bauprojekt

Thomas Schiegg, Forbüelstrasse 16, 8245 Feuerthalen; Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Minergie-Standard, Kat.-Nr. 2340, W 1,6 m³/m², Vogelsangstrasse 123, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 25. April 2008

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Schule Feuerthalen

Verlegung der fünften Klasse in die Aula

Manchmal wäre die berühmte Kristallkugel für einen Blick in die Zukunft wahrlich hilfreich.

Durch Zuzüge und Versetzungen ist es im Schulzimmer Nr. 9 des Schulhauses Stumpenboden leider sehr eng geworden. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist aktuell so gross, dass eine angenehme Unterrichtsumgebung unter diesen Umständen praktisch unmöglich ist.

Nach Prüfung verschiedener Varianten ist eine vorübergehende Lösung gefunden worden: Ab dem 5. Mai bis zum Ende des aktuellen Schuljahres wird die fünfte Klasse von Guido Korrodi in der Aula des Schulhauses Stumpenboden unterrichtet.

Mit dieser Massnahme werden optimale Lernvoraussetzungen geschaffen, sodass das Wohlbefinden von Schülern und Lehrern gewährleistet ist.

Sämtliche Veranstaltungen und Reservationen, welche die Aula Stumpenboden in diesem Zeitrahmen betreffen, werden nach Bedarf entweder ins Klassenzimmer Nr. 9 des Schulhauses Stumpenboden oder in den schönen neuen Singsaal des Schulhauses Spilbrett verlegt.

So findet denn auch die nächste Gemeindeversammlung ausnahmsweise im Singsaal des Schulhauses Spilbrett statt.

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird wieder im gewohnten Rahmen unterrichtet und die Aula Stumpenboden wie bisher verfügbar sein.

Wir danken allen Involvierten für ihr Verständnis.

Ihre Schulpflege

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Feuerwehr Ausseramt – Abnahme der Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung 2007 der Feuerwehr Ausseramt wurde vom Gemeinderat abgenommen. In der Laufenden Rechnung zeigt sie einen Aufwand von 254'901.49 Franken und einen Ertrag von 29'553.80 Franken. Somit resultiert ein Aufwandüberschuss zu Lasten der Gemeinden in der Höhe von 225'347.69 Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 56'651.55 Franken. Der Anteil der Gemeinde Feuerthalen an den Betriebskosten und den Investitionen beträgt 67.89% beziehungsweise 191'449.29 Franken.

PostAuto Schweiz AG – Gebietskonzession

Der Gemeinderat hat dem Gesuch der PostAuto Schweiz AG zur Umwandlung der bestehenden Linienkonzession Nr. 914 in eine Gebietskonzession unter der Voraussetzung, dass die bisherige Linienfüh-

rung der Postautokurse 630 und 634 grundsätzlich beibehalten wird, zugestimmt. Dies im Sinne einer Vereinfachung der administrativen Abläufe für den Kanton, die Gemeinden und auch für die PostAuto Schweiz AG als Konzessionärin.

Anschaffung einer Kartonpresse für den Werkhof

Die Mengen des im Werkhof deponierten Kartons nahmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu. Da auch die Transportkosten für das Abführen der Kartonmengen stetig stiegen, entschied der Gemeinderat, eine Kartonpresse zu kaufen und den angelieferten Karton im Werkhof zu pressen. Durch die Anschaffung der Kartonpresse können die Transportkosten massiv gesenkt werden, da die Kartonmenge pro Kubikmeter von heute 32 Kilo durch den Einsatz der Kartonpresse auf 175 bis 180 Kilo pro Kubikmeter erhöht werden kann.

Schule Feuerthalen

Ferien und schulfreie Tage 2008 bis 2010



2008	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Pfingstmontag	Mo., 12. Mai	
Schulkapitel	Di.-Nachmittag, 20. Mai	
WeiterbildungVSG	Mo., 26. Mai	Fr., 30. Mai
Sommerferien	Mo., 14. Juli	Fr., 15. August
Herbstferien	Mo., 6. Oktober	Fr., 17. Oktober
Weihnachtsferien	Mo., 22. Dezember	Fr., 2. Januar 2009
2009	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sportferien	Mo., 23. Februar	Fr., 6. März
Ostern	Fr., 10. April	Mo., 13. April
Frühlingsferien	Mo., 27. April	Fr., 8. Mai
Freitag n. Auffahrt	Fr., 22. Mai	
Pfingstmontag	Mo., 1. Juni	
Sommerferien	Mo., 13. Juli	Fr., 14. August
Herbstferien	Mo., 5. Oktober	Fr., 16. Oktober
Weihnachtsferien	Mo., 21. Dezember	Fr., 1. Januar 2010
2010	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sportferien	Mo., 1. März	Fr., 12. März
Ostern	Fr., 2. April	Mo., 5. April

Ihre Schulpflege

Zu vermieten per 1.5.2008

Büro- oder Ladenlokal mit grossem Schaufenster

ca. 18 m², vis-à-vis Post Feuerthalen
Güterstrasse 1, Fr. 290.– inkl. NK

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Frau S. Suermann, Tel. 052 632 14 19

Untersuchungsberichte Trinkwasser

Das kantonale Labor hat das Trinkwasser an vier Laufbrunnen und in den Reservoiren Feuerthalen und Langwiesen untersucht. Dem vorliegenden Untersuchungsbericht kann entnommen werden, dass alle sechs Proben den an Trinkwasser gestellten Anforderungen entsprechen.

Gewinnausschüttung der ZKB

Das gute Ergebnis der Zürcher Kantonalbank vom vergangenen Jahr ermöglicht der Bank, die Gewinnausschüttung an den Kanton und die Gemeinden um 59 Millionen auf 400 Millionen Franken zu erhöhen. Die Gemeinde Feuerthalen profitiert von diesem guten Ergebnis und erhält einen Gewinnanteil von 293'922.95 Franken.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

Baden Sie im neuen Glück!



Lindebuck, Feuerthalen

In familienfreundlicher Siedlung neue 5 1/2 Zi.-Einfamilienhäuser, sonnige und ruhige Wohnlage, Wohnfläche 145 m², zu günstigen Preisen ab Fr. 487'000.-+Garage. Bei 20 % EK nur ca. Fr. 1'200.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.
Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Impressum

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil
us. Ursula Schmid
ds. Dominique Späth

Adresse:
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Telefon: 052 659 69 10
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

Reformierte Kirche

SO	27. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Laufen in der Kirche Laufen, mit Taufe Es wird das Musical «Vogelfest» aufgeführt.
MO	28. April bis		«Kolibri»- und «Domino»-Lager
MI	30. April		gemäss Programm
DI	29. April	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett
DO	1. Mai		Auffahrt
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Laufen mit Pfarrerin Dorothe Felix Musikalische Begleitung: E. Lohri, Querflöte; M. van der Waerden, Orgel Anschliessend «Chilekafi»
FR	2. Mai	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	4. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix
MI	7. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
DO	8. Mai	17.15 Uhr	Konfirmandenunterricht im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SA	26. April	19.00 Uhr	Aufführung des Musicals «Jona» durch die Unti-Kinder Keine Heilige Messe
SO	27. April	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	30. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
DO	1. Mai		Christi Himmelfahrt
		10.00 Uhr	Festgottesdienst in Feuerthalen Anschliessend Apéro
FR	2. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag Mit eucharistischem Segen und Aussetzung Anschliessend «Chilekafi»
SA	3. Mai		Unser Kirchenchor verbringt einen Singtag in Rüdlingen
		18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	4. Mai	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
DI	6. Mai	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Feuerthalen
MI	7. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Maiandacht in Feuerthalen
FR	9. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe

Öffnungszeiten im Fürstengut



Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Mittwoch, dem 30. April, 16.00 Uhr bis Montag, dem 5. Mai, 8.00 Uhr** geschlossen.

Bei Todesfall wenden Sie sich bitte an den Bestattungswart (Telefon 052 659 25 75).

Das Notariat schliesst am **Mittwoch, dem 30. April 2008 um 15.00 Uhr** und bleibt am **1. Mai 2008** geschlossen. Am **Freitag, dem 2. Mai 2008** werden Sie zu den normalen Öffnungszeiten bedient.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames langes Wochenende.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Notariat Feuerthalen

Sperrgutabfuhr

Die zweite Sperrgutabfuhr dieses Jahres findet am **Freitag, dem 2. Mai ab 6.45 Uhr** statt. Bitte beachten Sie, dass nur Sachen, welche mit den entsprechenden Sperrgutmarken versehen sind, mitgenommen werden können.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENDTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Vom 21. April bis zum 2. Mai geschlossen, Frühlingsferien		
Mi., 7. Mai	19.00 – 21.00	Moskito
Di., 14. April	19.00 – 21.00	Moskito

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespenester	052 654 08 60	• SPITEX	052 659 28 02
	052 624 20 04		

Terminkalender April/Mai 2008

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	26. April	FC Feuerthalen 2 : FC Neunkirch 2 (17.00 Uhr)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	27. April	FC Feuerthalen 1 : VFC Neuhausen 90 (10.15 Uhr)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Dienstag	29. April	FC Feuerthalen : FC Stammheim (19.00 Uhr)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Mittwoch	30. April	SPITEX-Sprechstunde 16.00 bis 17.00 Uhr	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	1. Mai	Auffahrtsturnier	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Samstag	3. Mai	Nationaler SPITEX-Tag		SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Samstag	3. Mai	Generalversammlung Bölle-Frässer		Bölle-Frässer Schaffhausen
Montag	5. Mai	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Dienstag	6. Mai	FC Feuerthalen : FC Schaffhausen (19.30 Uhr)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Mittwoch	7. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	7. Mai	SPITEX-Sprechstunde 16.00 bis 17.00 Uhr	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	9. Mai	Generalversammlung Hilariverein Feuerthalen		Hilariverein Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)